



Mai/Juni/Juli 2017
lfd. Nr. 618

Liebe Kolpingsschwestern und Kolpingsbrüder,

einmal im Jahr werden alle Mütter gefeiert. Den Muttertag gibt es seit 1923. Doch wer hat ihn erfunden?

Der Muttertag wird in Deutschland jedes Jahr am zweiten Sonntag im Mai gefeiert. Bei uns gibt es den Tag schon seit 1923. Die Idee dafür stammt jedoch aus den USA. Anna Marie Jarvis dachte sich den Tag aus. Sie erinnerte sich gerne an ihre Mutter. Weil sie nicht mehr lebte, konnte sie sie nicht mehr besuchen. Deswegen organisierte sie in einer Kirche einen Gottesdienst, um an sie und die anderen Mütter zu denken.

Später schrieb sie viele Briefe an Politiker, Geschäftsleute, Kirchen und Frauenvereine. Sie wollte, dass der Muttertag in vielen Städten gemacht wird und das schaffte sie auch. Sie war später jedoch unglücklich darüber, dass sie den Tag ins Leben gerufen hatte. Es gefiel ihr nicht wie sich alles entwickelt hatte. Viele Geschäftsleute boten Geschenke an und wollten daran verdienen. Die Amerikanerin aber wollte nicht, dass es um Dinge geht, die man kaufen kann. Daher kämpfte sie dafür, den Muttertag wieder abzuschaffen. Das aber gelang ihr nicht.

Ich persönlich denke nicht, dass meine Mutter mich weniger lieb hat, nur weil ich ihr nichts zum Muttertag schenke.

In diesem Sinne: Mama sei mir nicht böse, aber ich hab dich jeden Tag (mal mehr, mal weniger) im Jahr lieb. Das ist ja wohl das schönste Geschenk.

Treu Kolping